

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 147

1. Quartal 2019

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1

Editorial



Piggeldy: „Fredericke, was ist eigentlich Ostern?“ „Da sucht man Ostereier“, antwortete Fredericke. „Das sind aber Äpfel!“ „Sei ruhig und friss.“

Liebe Leser,

da hatten wir den Redaktionsschluss so geplant, dass Sie die Frühlingsausgabe des Tierboten noch vor Ostern in Händen halten, hatten schon Hasen und Schweinchen zu österlichen Fotosessions gebeten – und dann durchkreuzte die Gesundheit unsere Pläne. Unseren Verzug bitten wir Sie zu entschuldigen. Dennoch erwartet Sie in dieser Ausgabe Österliches, z. B. eine Wasserstandsmeldung zur Situation des Feldhasen.

Außerdem informieren wir Sie über den Gesundheitszustand unserer vier Tauben, die unbekannten Tierquälern zum Opfer

fielen. Daneben präsentieren wir Ihnen die Gewinnerbilder unseres Malwettbewerbs, erklären Ihnen, warum so viele Hunde im Tierheim einen Maulkorb tragen und verraten Ihnen die wichtigsten Termine im Tierheimjahr. Apropos: Am 28. Juni ist die Jahreshauptversammlung aller Mitglieder – sehen wir uns?

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Nathalie Klemm und Jan Pfaff

Impressum

Auflage: 4.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne, Stefan Weisbach, Christina Herzig, Dagmar Diehl

FOTOS: Elisabeth Mildner, Stefanie Nierhoff, Jasmin Nolden; **COVER:** Osterkaninchen Wito

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · **SATZ/LAYOUT:** M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Die wichtigsten Termine auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen

Osterbasar

14. März 2019

Tag der Offenen Tür im Herbst

8. September 2019

Jahreshauptversammlung

28. Juni 2019

Adventsbasar

23. November 2019

Hunde-Ausführzeiten

Frühlingsspaziergänge mit Hund!

Montag + Mittwoch

10:00 Uhr – 10:15 Uhr

12:00 Uhr – 12:15 Uhr

14:00 Uhr – 14:15 Uhr (nur zurück)

Samstag

10:00 Uhr – 12:15 Uhr

14:00 Uhr – 14:15 Uhr (nur zurück)

Dienstag + Freitag

10:00 Uhr – 10:15 Uhr

12:00 Uhr – 12:15 Uhr

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Sonntag

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

April bis August dienstags
auch bis 18:30 Uhr.

Donnerstag

Ausführen nur mit Absprache.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.tierheim-mainz.de/hilfe/hunde-ausfuehren

Termine der Infostände

Besuchen Sie uns auf externen Veranstaltungen, z. B.:

7. Juli 2019 – Rally-Obedience-Turnier

20. Oktober 2019 – „Sitz! Was? Wild!“

Weitere Termine in Planung. Informieren Sie sich
immer aktuell unter www.tierheim-mainz.de!





Ein Moment im Tierheim

Guten Tag, die Hausmeister! Was macht ihr da, wenn man fragen darf?

Charles Grubusch (auf Trittstufen): Wir isolieren das Häuschen hier für die Hunde im Auslauf. Also: Rückseite neu verkleiden, alles mit Dämmmaterial versehen. Fußboden neu reinziehen und dämmen, für warme Pfoten. Am Ende noch Wände streichen – ja, und das wär's dann auch schon.

Und als nächstes?

Markus Manschel (auf dem Dach): Kümmern wir uns um das Hundehäuschen auf der anderen Seite des Auslaufs!

Kann man euch dabei unterstützen?

Charles Grubusch: Jederzeit! Bei uns können sich ehrenamtliche Handwerker bei kleinen oder größeren Arbeiten unter Anleitung voll einbringen – und dazulernen. Auch Hobbygärtner sind gerne gesehen. Einfach E-Mail an hausmeister@thmainz.de schreiben!



Hobbyhandwerker und -gärtner gesucht

Kontakt: hausmeister@thmainz.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V. ein.



**Freitag, den 28. Juni 2019,
um 19.00 Uhr**
(Einlass ab 18.30 Uhr)
IZM Gewölbe, Zitadelle
Am 87er Denkmal
55131 Mainz

Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis und Personalausweis möglich.

Tagesordnung

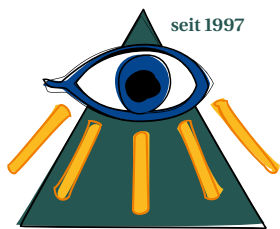
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die beiden Berichte
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Satzungsänderung
9. Sonstiges

Einreichung von Anträgen

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich mit kurzer Begründung bis Freitag, 21. Juni 2019 an den Vereinsvorstand zu richten.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Der Vorstand



ANUBIS®
Tierbestattungen

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 • 55120 Mainz

☎ 06131 / 144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

Bericht vom Weihnachtsbasar

Trotz Nieselregens und niedriger Temperaturen können wir wieder auf einen gelungenen und sehr gut besuchten Weihnachtsbasar zurückblicken || Andreas Behne

Unser Kochteam sah nicht nur toll aus in den neuen Schürzen, sondern hat auch wieder „sau“gut gekocht, wie immer vegetarisch und teilweise vegan. Von Oma Bertas Graupeneintopf über Chili sin carne, Bratkartoffeln, Veggieburger, Veggiebratwurst im Brötchen zu Pommes und Salatteller – es konnte munter kombiniert und hemmungslos geschlemmt werden! Die Kuchentische haben sich anfangs fast durchgebogen, wurden aber rasend schnell von ihrer süßen Last befreit. Das eingespielte Kaffee- und Kuchenteam war auch bei größtem Andrang nicht aus der Ruhe zu bringen. Leckere Waffeln wurden ohne Preis angeboten: Jeder zahlte, was einem die Waffel wert war (die waren einiges wert und echt lecker, Anm. des Autors).





Ehrenamtliche „retten“ Flohmarkt

An verschiedenen Ständen konnten selbstgebastelte Adventskränze, Weihnachtsdekoration, Bücher, Fossilien, Hundezubehör und selbstgebackene Hundeleckerlis erstanden werden – alles zugunsten des Tierheims. Unsere Jugendgruppe hatte für den Weihnachtsbasar Vogelfutter hergestellt und verkaufte diese fleißig. In der Nachbarschaft wurden Stofftiere feilgeboten, um die Tiere zu unterstützen. Die kurzfristig zusammengewürfelte Flohmarkttruppe hatte neben großem Verkaufserfolg auch noch einen Riesenspaß an der Sache und hat sich sofort wieder zum Mitmachen beim nächsten Tag der offenen Tür gemeldet. Ihr seid spitze! Neben den Informationen zu unseren Tieren bei den einzelnen Stationen konnte man sich auch noch ausführlich über Meerschweinchen und deren artgerechte Haltung am Stand von Notmeerschweinchen e.V. informieren.

Auch wenn unsere Nullfünfer sich am Tag des Basars dem Tabellenführer aus dem Ruhrgebiet – nach wirklich großem Kampf – knapp geschlagen geben mussten, konnte der Mainz-05-Tierheimkalender an unserem Infostand sehr gut verkauft werden. Auch an dieser Stelle noch mal ein ganz dickes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Danken möchten wir auch wieder allen ehrenamtlichen Helfern, Mitarbeitern, Freunden und Gönnern des Tierschutzvereins Mainz und seinem Tierheim!

Nur wir alle zusammen können etwas erreichen für die, die uns allen so wichtig sind: unsere Tiere.



Wir freuen uns auf Sie beim nächsten Tag der offenen Tür am 8. September!

ANZEIGE



**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEHOTEL

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

DOG-InForm

Mirjam Cordt

(zertifiziert durch die

Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

Therapie- und Ausbildungszentrum für Hunde und ihre Menschen

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 · FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Erstes Mal beim 05er Weihnachtsmarkt

Trotz des anfänglich regnerischen Wetters haben wir bei unserer ersten Teilnahme auf dem Weihnachtsmarkt der Nullfünger einen sehr erfolgreichen Tag verbracht || Stefan Weisbach

Einen großen Teil des Erfolges hatten wir unserem neuen Tierheimkalender und den Profis von Mainz 05 zu verdanken, die als Fotomodelle mit unseren Tieren die Kalenderblätter zieren. Auch am „Wünschebaum“ am Nachbarstand der Fanabteilung von Mainz 05 konnte man für das Tierheim spenden; dort wurde eine beliebige Spende direkt vom Baum gepflückt. Sehr gefreut hat uns, dass uns Mainz-05-Trainer Sandro Schwarz besucht hat. Vielen Dank für die super Organisation an das Team der Fanabteilung von Mainz 05 um Manuel Schneider, das unsere Teilnahme möglich gemacht hat. Ein herzlicher Dank gilt zudem allen Helfern, Spendern und Gönnern des Tierschutzvereins Mainz, die zu einem gelungenen Tag auf dem 05er Weihnachtsmarkt beigetragen haben.



Bericht vom Rosenmontagszug

52 Tierschutznarren schlugen beim Rosenmontagszug eine Bresche für den Frohsinn und repräsentierten das Tierheim auf sympathische Art || Andreas Behne

War das eine Zitterpartie! Wetterbericht im Fernsehen gucken, Handy raus, Wetter-App prüfen usw. Die Rosenmontagsroutiniers und -frischlinge haben alle so oder so ähnlich den Fastnachtssamstag und -sonntag verbracht, bis dann endlich die Entscheidung kam, dass der Rosenmontagszug stattfinden kann.

Nachdem wir uns am Rosenmontag versammelt hatten, gab es noch eine Geduldsprobe – mit der einen oder anderen kleinen Dusche von oben – bis die Strecke freigegeben wurde und es endlich losgehen konnte. Unser diesjähriges Motto „Hund und Katz in bunter Pracht, erfreu'n das Herz – nicht nur an Fassenacht“ war angelehnt an das offizielle Motto und wurde von den Tierschutznarren großzügig ausgelegt – und das hat sich gelohnt! Außer Hund und Katz waren noch so viel mehr bunte Tiere dabei. Damit haben auch wir, wie unsere Mainzer Garden, ein farbenfrohes buntes Bild abgegeben.

So zogen wir dann los, um unseren Gastgeber, den Mainzer Carneval Club 1899, der es uns jetzt schon zum sechsten Mal ermöglicht hat am Rosenmontagszug teilzunehmen, tatkräftig bei seiner närrischen Schlacht zu unterstützen. Direkt hinter dem Komiteewagen des MCC ging es los gegen Mucker und Philister – hier konnten wir hoffentlich mit unserer tierischen Truppe eine Bresche für den Frohsinn schlagen. Danke, MCC!

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!



Im Gegensatz zu unserem geliebten Zugentchen haben alle 52 Tierschutznarren die komplette Strecke des Rosenmontagszugs geschafft und sind sicher am Ziel angekommen. Bis dahin wurde viel gelacht, abgeklatscht, Bonbons und Schoki geworfen, Helau gerufen, geschunkelt und marschiert und unsere tollen Kuscheltiere an die Kinder überreicht. Ein Jahr lang hatten unsere „Feierbiester“ im Vorfeld beim

abendlichen Fernsehen Armbändchen aus Glasperlen gebastelt und diese wunderschön verpackt. Diese wurden am Rosenmontagszug an kleine Feen, Prinzessinnen und Co. verteilt. Für die kleinen Cowboys und Indianer gab es Dotzbälle. Wie viele glänzende Kinderaugen das hervorgerufen hat, war einfach nur wunderbar anzuschauen! Diese kleinen Momente im großen Fastnachtstrubel sind es, die das Ganze unvergesslich für alle Beteiligten machen. Vielen Dank, liebe „Feierbiester“, für die tolle Idee und die hingebungsvolle Umsetzung!

Wir sind es mittlerweile fast schon gewohnt von der jubelnden Narrenschar zu hören: „Da kimmt es Tierhoim, ich hab e Katz von eich“, „aufs Tierheim ein dreifach donnerndes Helau“ usw. Tierschutznarren: Mission erfüllt – Helau miau – Helau wau wau! Wir hoffen, Euch hat es auch einen Riesenspaß gemacht und wir sehen uns am Rosenmontag 2020 im schönen Meenz am Rhoi!



K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer-Götz

Fachtierärztin für Kleintiere

**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98

55124 Mainz-Gonsenheim

Telefon (0 61 31) 4 30 80

Telefax (0 61 31) 4 30 31

www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9-11 und 16-18:30 Uhr

Dienstag 9-11 Uhr

Donnerstag 16-18:30 Uhr

Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Die Wildnis ruft

Unser Wildtierzimmer beherbergt gerade im Sommer zahlreiche wilde Gäste. Von Frühjahr bis Oktober des vergangenen Jahres versorgten die Kleintierpfleger hier über 900 Tiere, davon 134 Entenküken, 80 Igel, 36 Meisen, 32 Mauersegler und 19 Eichhörnchen. Auch Störche und Füchse waren schon zu Gast.

Das bedeutet vor allem: Mäulchen stopfen, rund um die Uhr. Ein Vollzeitjob, bei dem jede helfende Hand sehr geschätzt wird.

Daher bietet der Kleintierbereich ein besonderes Ehrenamt an. Unter fachkundiger Anleitung können Sie hier Wildtiere aufziehen und versorgen.

Ein dankbares Unterfangen, das dem Städter von heute interessante Berührungspunkte mit der Natur bietet.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter kleintierhaus@thmainz.de





MECKEL GmbH
Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de



**Malerbetrieb
WALZ**

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☞

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☞



Zuhause gesucht – Unsere Hunde

Nero, geb. 18.10.2016

Für unseren Hochleistungssportler Nero suchen wir eine aktive Familie, die seinem Bewegungsdrang gerecht wird. Der Deutscher-Schäferhund-/Husky-Mischling ist kein Anfängerhund: Er möchte artgerecht beschäftigt werden. Jüngere Familienmitglieder sollten schon im Teenageralter sein.



Hubi, geb. ca. 2006

Was man hat, das hat man! So denkt unser Colli-/Deutscher-Schäferhund-Mischling Hubi, der leider nach fünf Jahren wieder zurückgekommen ist, da sein Frauchen schwer erkrankt war und Hubi mit dem Pflegepersonal nicht zurechtkam... Er sichert eben alles, was ihm „gehört“. Dabei ist er mit seinen

Leuten sehr verschmust und anhänglich. Hubi möchte endlich ankommen. Welcher erfahrene Hundehalter gibt unserem Hubi noch ein warmes Plätzchen?



Matze, geb. 01.11.2015

Matze wartet bei uns auf einen erfahrenen Menschen, der ihm noch das eine oder andere beibringt. Der Mischling hat nämlich keine Ahnung, wie groß und stark er ist. Anfangs ist er meist erst einmal misstrauisch, aber wenn er jemanden kennengelernt hat, lässt er den Quatschkopf raus. Für dieses Powerpaket wünschen wir uns Menschen, die seiner Kraft

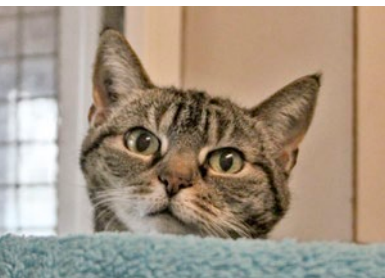
gewachsen sind. Bei anderen Hunden entscheidet er spontan, ob er sie mag oder nicht.



Balu, geb. 05.12.2017

Für unseren Alabai (auch: Zentralasiatischer Owtscharka) Balu suchen wir Kenner von Herdenschutzhunden, die unserem „Pubertier“ auf nette Art klar machen, wo sich die Grenzen im Zusammenleben befinden. Alabais gelten als dominant, willensstark und eigenständig sowie territorial und neugierig. Ein großes Grundstück würde Balu sicher gut gefallen. Bei Artgenossen entscheidet der Einzelfall, ob sie sich gut vertragen.

Zuhause gesucht – Unsere Katzen



Tammy, geb. ca. 2003

Tammy ist eine ruhige Seele. Oftmals hält sie sich noch sehr zurück und kommt nicht gerne von selbst zum Schmusen. Hat man jedoch ihr Vertrauen gewonnen, genießt sie viele kleine Streicheleinheiten. Für Tammy suchen wir einen ruhigen Haushalt, in dem sie entspannen und ihre letzten Jahre in vollen Zügen genießen kann. Da ihre Nierenwerte nicht in

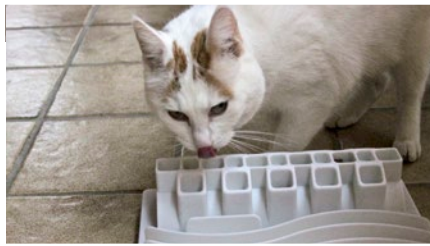
Ordnung sind, bekommt sie täglich ein Medikament und Spezialfutter von uns. Bei der Eingangsuntersuchung haben wir festgestellt, dass Tammy eine Umfangsvermehrung an der Schulter hat. Sie muss deshalb noch bei uns operiert werden. Bei Fragen steht unsere Tierärztin zur Verfügung.



Lenny und Lilly, geb. 20.02.2005

Lenny und Lilly sind ein liebes, aufgeschlossenes und anhängliches Katzenpärchen. Im Umgang mit fremden Menschen sind die zwei Geschwister sehr unkompliziert. Sie begrüßen Menschen immer mit einem freundlichen Maunzen und fordern recht schnell Schmuseseinheiten ein. Lilly ist im Moment noch stark übergewichtig und muss dringend abnehmen, deshalb bekommt sie rationier-

tes Spezialfutter von uns. Wir möchten die beiden zusammen in einen Haushalt vermitteln, in dem sie ihren gewohnten Freigang genießen dürfen.

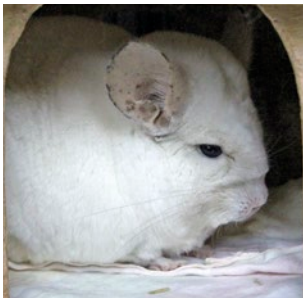


Gino, geb. ca. 2013

Gino kam als Fundtier zu uns ins Tierheim. Er muss wohl schon einige Tage unterwegs gewesen sein, denn er war äußerst ausgehungert und verfloht. Mittlerweile ist er kastriert und kann vermittelt werden. Gino ist ein etwas unsicherer Kater, der am Anfang noch etwas hektisch und überfordert wirkt. Anfassen lässt er sich bedingt und auch zum Schmusen kommt er nur, wenn er es möchte. Es könnte sein, dass Gino schlechte Erfahrungen mit den Händen gemacht hat, denn er stuft sie manchmal noch als für ihn gefährlich ein und haut danach. Gino

möchte keine anderen Katzen um sich herum haben. Wir würden Gino gerne zu katzen erfahrenen Menschen vermitteln, die ihm den Freigang und Verständnis bieten können.

Zuhause gesucht – Kleintiere



Mrs White und Mr Gray

Diese zwei schnuffeligen Gesellen sind Mrs White und Mr Gray. Die zwei Chinchillas haben eine Scheidung hinter sich, nicht die eigene, wohl aber die ihrer Halter, und so kamen sie ins Tierheim. Sie wuseln hier durch ihren Käfig, (chin-)chillen dann und wann im

Sandbad und warten auf ihre Vermittlung. Wer integriert die zwei Scheidungskinder wieder in eine intakte Familie?



Großer Dank für große Herzen



Doris Odenbach kam über eine ehrenamtliche Helferin des Tierheims zu Ohren, dass wir mehr Miniatur-Hängematten für unsere Nager benötigten. Kurzerhand schickte sie uns ein Paket mit selbstgenähten Exemplaren aus Stoffresten und Handtüchern. Unsere Nager danken für die tolle Sachspende und winken lässig aus ihren Matten heraus.



Die Mainzerin **Maria Anna De Luca** wurde von einem Schlaganfall aus ihrem Alltag gerissen. Wie viele, die ihr Schicksal teilen, musste sie mühsam in einer Rehaeinrichtung ihre Sprache wiederfinden. Dabei erhielt sie tierische Schützenhilfe: Insbesondere die zwei Therapiehunde der Einrichtung, Jimmy und Spike, halfen ihr, auf spielerische Weise Fortschritte zu machen. Um Hunden nun etwas zurückzugeben, verkaufte De Luca in Aquarelltechnik gemalte Bilder und Lesezeichen und spendete den Erlös von 550 Euro an das Mainzer Tierheim, dem sie auch ihre Hündin Sira verdankt. Wir wünschen Frau De Luca weiterhin gute Genesung und bedanken uns für die im doppelten Sinne kreative Idee. Gegen eine Spende von fünf Euro können sich Interessierte an der Aktion beteiligen und erhalten ein Lesezeichen der Künstlerin. Kontakt: shopgirl270275@gmail.com.



Der **Mainzer Fressnapf-Markt** hat uns über unsere Spenden-Website www.betterplace.org/de/projects/65123 den Wahnsinnsbetrag von 2.039,42 für unser neues Hundehaus übermittelt. Dazu erhielten wir folgende Nachricht: „Wir freuen uns, Ihnen nun endlich Ihren Spendenanteil der Kundenspendenaktion ‚Freundschaft verbindet‘ überweisen zu können. Vielen Dank für Ihr Engagement im Tierschutz!“ Vielen Dank, liebe Fressnapf-Mitarbeiter, dass Sie unser Engagement so großzügig unterstützen!

Bereits im Dezember konnten Ilena Ernter für den Tierschutzverein Mainz und Hans-Wolf Holland als Vertreter unserer Ausführer, die so fleißig abgestimmt hatten, den 1. Preis in Höhe von 2.000 Euro der **Entega** Vereinsaktion 2018 in Empfang nehmen. Nach hartem Abstimmungskampf hatten wir für die Region Mainz gewonnen und freuen uns nun sehr über das Geld, das zur Sanierung des Tierarztpraxisdaches eingesetzt wird! Vielen Dank nochmal allen, die uns ihre Stimme gaben, und vielen Dank an Entega für die tolle Aktion.



Das Tierheim Mainz bedankt sich bei **Superpet** für eine saftige Finanzspritze von 500 Euro und bei der Firma Trixie für Leinen und Geschirre im Wert von 1.000 Euro. Die Superpet-Märkte für Tiernahrung und Tierbedarf im Rhein-Main-Gebiet spendeten insgesamt 3.000 Euro an umliegende Tierschutzorganisationen und Tierheime. 2.000 Eichhörnchen und Elche aus Plüsch hatten sie im Vorfeld gegen Spenden an Kunden abgegeben. Insgesamt kamen so 2.807,05 Euro zusammen, die Geschäftsführer Frank Dinkelacker großzügig aufrundete. Trixie, ein Unternehmen für Heimtierzubehör, schloss sich der Aktion mit Leinen und Halsbändern im Wert von insgesamt 4.000 Euro an.



Holger Wolny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Erfolgreich vermittelt

Erfolgreich vermittelt – Barney

Unser kleiner Barney hatte es nicht leicht. Erst wurde er schlecht gehalten und hatte so einige gesundheitliche Probleme. Dann wurde er gerettet und zu uns gebracht. Bei uns fand er seine große Liebe und ein neues Zuhause. Das konnte er leider nicht lange genießen, da seine Partnerin unerwartet verstarb. So kam er wieder zu uns, leider in einem nicht so guten

Zustand. Cool wie er ist, hat er alle Behandlungen brav über sich ergehen lassen. Ein zweites Mal verliebte er sich bei uns bis über beide Schlappohren – in die hübsche Rena. Jetzt fehlte nur ein Traumzuhause, doch das zu finden erachteten wir als schwierig bei seinen vielen Krankheiten. Und doch geschah ein Wunder. Liebe Menschen haben sich in die

beiden verguckt und gaben ihnen eine Chance. Das Beste daran: Barney hat noch eine weitere Gefährtin dazubekommen, denn die beiden konnten auch noch Krümel helfen, die ihren Partner verloren hatte und trauerte. Wir wünschen dem Dreierpack alles erdenklich Gute, und dass sie noch lange gesund und munter hoppeln.



Erfolgreich vermittelt – Tayron

Der hübsche Tayron schickt uns liebe Grüße aus seinem neuen Zuhause. Er und seine Menschen sind übergücklich. Doch es war nicht alles immer ganz einfach. Seine schlimme Vergangenheit hatte Spuren hinterlassen. Eine davon war, dass er seine geliebten Menschen einfach nicht gehen lassen wollte und große Verlustängste hatte. Aber mit liebevollem Training und viel Geduld haben die drei auch dieses Problem gemeistert. In der Hundeschule wird weiter an der Sozialisation gearbeitet. Tayrons Familie ist sich einig: Er ist all die Mühe Wert.



Einen Hund aus dem Tierschutz zu adoptieren ist nicht immer einfach. Man muss den Hund in den Tagesablauf integrieren und eingewöhnen. Das braucht Zeit. Unser Tipp an alle, die ein Tier aus dem Tierschutz adoptieren möchten: Geben Sie dem Tier Zeit anzukommen. Und wenn es schwierig wird, geben Sie nicht gleich auf. Oft sind es einige anstrengende Wochen,

denen ein langes glückliches gemeinsames Leben folgt. Informieren Sie sich im Voraus bei den Pflégern. Natürlich gibt es auch „einfache“ Anfängerhunde im Tierheim. Im gemeinsamen Gespräch wird mit Sicherheit das perfekte neue Familienmitglied gefunden!

Erfolgreich vermittelt – Kater Fire

Bis vor einem Jahr hatten wir einen Kater, der leider an Nierenversagen verstorben war. Uns war klar: Wir wollten unbedingt wieder eine Katze haben. Dann entdeckte mein Mann Fire im Internet.

Es war für uns alle Liebe auf den ersten Blick. Wir waren uns in der Familie sofort einig, dass wir Fire bei uns ein neues Zuhause geben wollten. Vom Aussehen ähnelt er unserem alten Kater, aber auch sein Charakter ist ähnlich.

Fire ist ein ruhiger und verschmuster Kater und gleichzeitig auch sehr aktiv. Er hat bei uns Freigang und streift sehr gerne im Garten und der Umgebung herum. Wie es sich für eine Katze gehört, legt er uns dann manchmal auch eine Maus vor die Tür. Fire hat sich bei uns vollkommen eingelebt und ist ein richtiges Familienmitglied geworden. Im Juli wird unser Kater acht Jahre alt und wir sind sehr glücklich mit ihm.

Eure Simone Pflieger



Oben: Fires Abschiedsbild im Tierheim.

Unten: Im eigenen Zuhause liegt es sich eindeutig entspannter.



Wie geht's Dir, Hase?



CREDIT: GNU-LIZENZ

Ein seltener werdendes Bild – Feldhasen.

In der Osterzeit tummeln sich Scharen fröhlicher Hasen in Dekorationen, Süßwarenregalen und Zeitschriften. Doch in der freien Natur sieht es für die beliebten Langohren nicht so freudig aus: Die Zerstörung seines Lebensraums und giftige Pestizide setzen dem Feldhasen zu.

Der natürliche Lebensraum des Feldhasen erstreckt sich über ganz Europa und Teile Asiens und Nordafrikas. Bevorzugt leben Hasen in offenen und trockenen Landstrichen. In Deutschland sind das vor allem Ackerlandschaften. Rund drei Millionen Feldhasen gibt es in Deutschland, doch ihre Zukunft ist in Gefahr: Der Feldhase ist seit den 1960ern zunehmend bedroht, seit den 1990er Jahren wird er auf der Roten Liste als „gefährdet“ geführt. In Teilen Ostdeutschlands gilt er sogar als „sehr gefährdet“.

Zwar stellen auch Raubtiere und nasse Jahre eine Gefahr für Feldhasen dar, aber mit einem stabilen Lebensraum und guten Nahrungsquellen können Hasenpopulationen solche Schwierigkeiten gut bewältigen. Vor allem der Mensch ist für den negativen Trend verantwortlich: Immer intensivere Landwirtschaft, Monokulturen und die Zerstörung seines Lebensraumes bedrohen den Feldhasen. Allein durch den Straßenverkehr finden laut Deutscher Wildtierstiftung jedes Jahr rund 60.000 Feldhasen den Tod.

www.logo-mz.de
 Telefon 06131-602 1203
 ♦ Morschstr. 6
 55129 Mainz-Hechtsheim
 ♦ Heiligkreuzweg 90
 55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE



Brut- und Setzzeit: Hunde an die Leine!

Dieser kleine Feldhase ist sichtlich not amused. Von einem Hund aufgegriffen, wurde er zur Inspektion ins Tierheim gebracht. Damit ist die Wildtiersaison 2019 im Mainzer Tierheim definitiv eröffnet. Der Blick des Langohrs darf gerne als Appell an alle Hundehalter verstanden werden: Hunde gehören während der Brut- und Setzzeit unbedingt an die Leine!

Häschen in der Grube...

In ausgeräumten Feldern ohne Gebüsche oder hohes Gras fehlt den Hasen die Möglichkeit, Deckung vor Wind, Wetter und Raubtieren zu finden. Vor allem junge Hasen sind dabei besonders gefährdet. Hasen graben Mulden, sogenannte Sassen, unter Hecken und in dichter Vegetation. Droht Gefahr, kauern sie sich darin regungslos mit angelegten Ohren zusammen. Erst wenn die Bedrohung sehr nah ist, ergreifen sie auf ihren starken Läufen plötzlich die Flucht. Sind Jungtiere in der Mulde, bleiben diese liegen, in der Hoffnung, dass der Fressfeind der fliehenden Häsin folgt – Mähmaschinen sind sie dabei hilflos ausgeliefert.

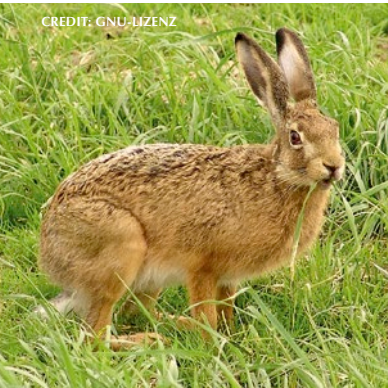


Hasen brauchen Gräser und Kräuter, um sich zu ernähren. Durch die weit verbreiteten Monokulturen werden diese seltener und weniger genießbar: Chemische Dünger und Pestizide zerstören Futterpflanzen und können die Hasen vergiften.

Den Feldhasen helfen

Blühstreifen, Hecken und eine Extensivierung der Landwirtschaft sind wichtig, um den Hasen die nötige Deckung zu bieten, damit sie sich vor der Witterung und Raubtieren verbergen können.

CREDIT: GNU-LIZENZ



Als Verbraucher können Sie sich für den Erhalt des Lebensraums des Feldhasen einsetzen, indem Sie die ökologische Landwirtschaft durch den Kauf von Bio-Produkten unterstützen. Diese werden ohne Einsatz giftiger Pestizide hergestellt und ihr Anbau erlaubt eine größere Pflanzenvielfalt als Monokulturen wie etwa von Weizen und Mais. In der ökologischen Landwirtschaft ist außerdem vielerorts Klee gras ein Teil der Fruchtfolge – ein Leckerbissen für Hasen.

Hasen oder Kaninchen?

Hasen und Kaninchen sind entfernt miteinander verwandt und teilen sich einige Merkmale, allen voran ihre langen Ohren, aber die beiden Tiere aus der Familie der „Hasenartigen“ sind sehr verschieden. Doch gerade in der Osterzeit besteht Verwechslungsgefahr zwischen Hasen und Kaninchen – unser Osterhase auf dem Cover dieser Ausgabe ist, das geben wir an dieser Stelle einmal zu, in Wahrheit ein Osterkaninchen (das freundlicherweise für uns als Modell vor der Kamera stand). Hasen sind mit bis zu 70 cm Länge wesentlich größer als Kaninchen und haben größere Hinterläufe als diese. Das Fell der Feldhasen reicht

CREDIT: GNU-LIZENZ



von Braun zu Rostbraun, während Wildkaninchen graubraun sind. Im Gegensatz zu diesen, leben Hasen oberirdisch und meistens als Einzelgänger. Nur in den Frühjahrsmonaten tummeln sich Gruppen von Feldhäsinnen und -hasen auf Wiesen und Äckern, um Nachwuchs zu zeugen, der dann nach sechs Wochen zur Welt kommt. Bis zu viermal im Jahr kann eine Häsin Junge werfen.

Und jetzt: Ohren hoch und losgeraten!

Welche Bilder im Artikel zeigen Wildkaninchen, welche Feldhasen?

Achtung Baustelle! Update zum Hundehaus

Hier geben wir Tierboten-Lesern einige ausgewählte Eindrücke vom Baufortschritt des neuen Hundehauses. Unser Hundehaus-Blog auf www.tierheim-mainz.de hält Sie auf dem Laufenden.



Das neue Hundehaus eilt seiner Fertigstellung entgegen. Auch von innen ist es bereits richtig wohnlich geworden: Die Innenräume sind mittlerweile vollständig verfliest und dank der großen Fenster und Dachfenster ist es überall einladend hell.

Elektronische Hightech-Hundeklappen können nach Wahl per Knopfdruck oder über einen Bewegungsmelder geöffnet und geschlossen werden, um den Hunden (oder herumschnüffelnden Tierboten-Redakteuren) den Zugang zum Außenbereich zu gewähren.

Dort können die Hunde in Zukunft frische Luft schnappen. Der Außenbereich, eine umzäunte Rasenfläche, soll im Anschluss an das Hundehaus verwirklicht werden.

Jetzt fehlen im Hundehaus nur noch die Küchenzeile, um den zukünftigen Bewohnern das Futter zubereiten zu können, sowie Regale – und natürlich die Vierbeiner selbst.



40 Zuchttauben aufgenommen

Hereinspaziert! Hier marschieren rund 40 Zuchttauben eines privaten Züchters bei uns ein. Der Züchter konnte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr versorgen. In der eigens für den Zuzug umgebauten Voliere fühlen sich die Vögel sichtlich wohl. Wer einige der Zuchttauben per Schutzvertrag bei sich aufnehmen kann, darf sich gerne unter der E-Mail-Adresse kleintierhaus@thmainz.de melden. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten zu helfen: als zahlendes Mitglied oder durch aktive ehrenamtliche Hilfe, z. B. als „Päppler“ oder Pflegestelle. Spenden in Form von Taubenfutter und Heu sind auch gerne gesehen. Und wer keine Zeit hat, aber trotzdem helfen möchte, schaut auf unserer Wunschliste bei Amazon vorbei. Ein Klick auf den Shortlink www.tinyurl.com/thwish zeigt unsere aktuellen Bedarfe an.



Die beliebtesten Tiernamen

Den richtigen Hundennamen zu kennen, kann dem Gespräch mit dem bis dahin noch unbekannten Hundehalter auf der Straße oder im Park Tür und Tor öffnen. Dass die Deutschen bei der Namensfindung für ihre bellenden oder miauenden Hausgenossen auch im Jahr 2018 klare Favoriten hatten, zeigt eine Analyse der Tasso-Datenbank \ Tasso.net

Die beliebtesten Katzennamen in Deutschland für das Jahr 2018

TASSO

Männlich	
1. Leo	6. Sammy
2. Simba	7. Finlus
3. Felix	8. Tiger
4. Charly/Charlie	9. Max
5. Balu/Balou	10. Rocky



Weiblich	
1. Lilly/Lilli	6. Mimi
2. Luna	7. Maja/Maya
3. Lucy	8. Bella
4. Nala	9. Mia
5. Mia	10. Minka

Die beliebtesten Hundennamen in Deutschland für das Jahr 2018

TASSO

Männlich	
1. Balu/Balou	6. Bruno
2. Buddy	7. Lucky
3. Charly/Charlie	8. Sammy
4. Milow/Mailo/Milo	9. Sam
5. Rocky	10. Max



Weiblich	
1. Luna	6. Maja/Maya
2. Bella	7. Nala
3. Emma	8. Kira
4. Lilly/Lilli	9. Lucy
5. Amy	10. Lotte

**Herzlichen Glückwunsch,
liebe Michaela!**

Michaela Schuster für „Hundediplom“ geehrt

In der Kategorie „Jugendschutz“ überreichte Umweltministerin Höfken den Tierschutzpreis 2018 an Michaela Schuster vom Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. für das „Hundediplom junior“ || Pressemitteilung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (Auszug)

Das Hundediplom wurde vom Mainzer Tierschutzverein erstmals 2017 im Rahmen der Mainzer Ferienkarte, damals noch als „Hundeführerschein junior“, für Kinder im

Alter von 11 bis 16 Jahren an sechs Terminen in den Sommerferien angeboten. Michaela Schuster hat das Projekt begleitet und wesentlichen Anteil an dessen Umsetzung. „Die Erfahrung aus den Veranstaltungen hat dazu geführt, dass der Verein das Projekt 2018 in das Hundediplom umbenannte – ein richtiger Schritt, wie ich finde“, sagte Höfken. „Denn so wird klar, dass beim Hundediplom Wissen rund um den Hund im Vordergrund steht und es sich nicht um die Erlaubnis zum Ausführen von Hunden handelt.“

Allein im vergangenen Jahr wurden an zwölf Terminen mit je sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hundediplom-Kurse angeboten. „Für Kinder im Alter von acht bis zwölf wurde eigens das kleine Hundediplom entwickelt, bei dem die Inhalte und Anforderungen altersgerecht angepasst wurden“, so die Umweltministerin. „Neben Informationen zur Geschichte und Entwicklung des Hundes wurden Hinweise zur Körpersprache, der Rangordnung und der Kommunikation zwischen Hunden gegeben. Ein Thema war auch der richtige Umgang mit Hunden in kniffligen Situationen. Das alles ist sehr wichtige Präventionsarbeit.“



Michaela Schuster (links) teilte sich den mit 6.000 Euro dotierten Preis mit vier weiteren Preisträgerinnen.

Die Gewinner des Malwettbewerbs

Nach der Auslobung eines Malwettbewerbs für Kinder in der letzten Ausgabe ging eine kleine, aber feine Auswahl an selbst gemalten Kunstwerken im Tierboten-Postfach ein. Teilnehmen konnte jedes Kind, das uns ein Bild seines Haustiers aus dem Mainzer Tierheim zuschickte. Sophie, Phyllis und Jonathan – ihr habt eure Tiere so schön und liebevoll gemalt! Wir danken euch sehr für eure Zusendungen und schicken euch je einen Gutschein von „Wirth – der Kinderladen“ zu.

Sophie (7)

»JULE, MEIN WIDDERKANINCHEN«

Buntstift auf Papier, 2018

Jule ist ein Widderkaninchen, das 2018 aus dem Mainzer Tierheim zu Sophies Familie zog. Im August war ihr Kaninchen Rusty aus dem Mainzer Tierheim, damals noch Bruno, im stolzen Alter von zehn Jahren verstorben. Wenn Jule nicht gerade von Herzen und Regenbögen umringt ist, spielt sie mit ihren Freunden Funa (ebenfalls aus dem Tierheim) und Henry (Fundtier).



Phyllis (9)

»EMMY UND LUCY BEI DER MÄUSEJAGD«

Buntstift auf Papier, 2018

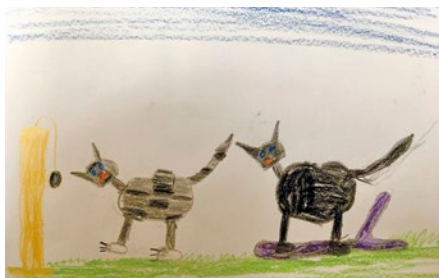
Die inzwischen fünfjährige Katze Emmy stammt aus dem Mainzer Tierheim, wo sie noch Mimi hieß. Ihre dreijährige Jagdgefährtin Lucy kommt aus einem anderen Tierheim und sorgt dafür, dass Emmy nicht alleine ist. Ob die Maus wohl noch entkommen konnte?

Jonathan (7)

»LEELOO UND QUENTIN«

Buntstift auf Papier, 2018

Jonathan ist sieben Jahre alt und hat seine Katzen Leeloo und Quentin gemalt. Im Mainzer Tierheim hießen sie noch Leandro und Leana. Seit August gehören die beiden Stubentiger zur Familie und spielen offensichtlich gerne mit dem Kratzbaum.



Warum tragen viele Tierheimhunde einen Maulkorb?

Wir werden sehr häufig gefragt, warum viele unserer Hunde mit Maulkorb rausgehen. Maulkörbe sind leider oft verrufen, in der Arbeit mit Hunden aber goldwert || Christina Herzig

Nicht alle Hunde lassen sich überall gerne anfassen. Manche haben Vertrauensprobleme oder sie haben schlechte Erfahrungen mit Mensch oder Hund gemacht. Manchmal wissen wir auch einfach sehr wenig über diese Hunde und schicken sie deshalb erst einmal mit Maulkorb los. Die Sicherheit steht immer im Vordergrund: die Sicherheit unserer Gassigeher, aber auch der Menschen und Hunde, die sie unterwegs antreffen. Der Maulkorb soll den Gassigehern Sicherheit geben und verhindern, dass sich der Hund in seinem Fehlverhalten bestätigt sieht.

Maulkorb schafft Freiraum

Ebenso geht es uns auch um die Sicherheit der Hunde selbst. Ein Hund mit Maulkorb wird viel seltener angefasst. Passanten machen den Hunden eher den Platz, der ihnen eigentlich sowieso zusteht. Aber gerade bei kleinen Hunden wird häufig in die Individualdistanz eingegriffen. Manche Hunde müssen auch einfach aufgrund der Rasseliste einen Maulkorb tragen. Andere sammeln unterwegs alles auf wie ein „Staubsauger“. Manchmal möchten wir Hunde für Vergesellschaftungen an den Maulkorb gewöhnen und lassen sie ihn in positiven Situationen wie zum Beispiel dem Gassigehen tragen. Sie sehen: Es gibt ganz unterschiedliche Gründe für das Tragen eines Maulkorbs. Dieser sollte Sie nicht abschrecken, den Hund dahinter kennenzulernen. Alle unsere Hunde werden langsam und spielerisch an den Maulkorb gewöhnt. Dann tragen sie ihn genauso selbstverständlich wie Halsband und Leine.



Tauben verbrannt und angeschossen – PETA setzt jeweils 1.000 Euro Belohnung für Hinweise aus

Mainz/Stuttgart, 3. April 2019 – Suche nach Tierquälern: In den vergangenen zwei Wochen wurden insgesamt drei Tauben mit schweren Brandverletzungen im Kleintierhaus des Tierheim Mainz abgegeben. Die ersten beiden Vögel wurden am Donnerstag, 21. März, am Mainzer Hauptbahnhof gefunden, das dritte Tier am vergangenen Mittwoch. Die Tierheim-Mitarbeiter gehen davon aus, dass alle drei Tauben zum gleichen Zeitpunkt von Unbekannten mit brennbarer Flüssigkeit übergossen und angezündet wurden. Der Vorstand des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V. setzte 1.000 Euro Belohnung aus für Hinweise, die die Täter überführen, und ist für weitere Informationen per E-Mail an taube@thmainz.de dankbar.

Neuer Fall: Mit Diabolo beschossene Taube

Am Nachmittag des 1. April brachte die Feuerwehr eine Taube ins Tierheim Mainz, die mit einem Diabolo angeschossen worden und flugunfähig war. Der verletzte Vogel war in der Straße Im Borner Grund in Mainz-Marienborn gefunden worden.

PETA setzt Belohnung aus

Um die Suche nach den Tierquälern zu unterstützen, setzt PETA nun in beiden Fällen eine Belohnung in Höhe von jeweils 1.000 Euro für Hinweise aus, die zu ihrer Verurteilung führen. Zeugen können sich telefonisch unter 01520-7373341 oder per E-Mail bei der Tierschutzorganisation melden – auch anonym.

„Die Unbekannten, die die Tauben angezündet und beschossen haben, müssen gefunden werden, bevor noch weitere Vögel verletzt werden oder qualvoll sterben“, so Judith Pein im Namen von PETA. „Mit unserer Belohnungsauslobung wollen wir die Arbeit der Polizei unterstützen und Menschen für das Thema Tierquälerei sensibilisieren. Tiere müssen vor derartigen Übergriffen geschützt werden. Wer Vögel zum Spaß quält, der schreckt möglicherweise auch nicht vor Gewalttaten an Menschen zurück. Weitere Funde verletzter Tauben sollten unbedingt dem Tierheim gemeldet und bei der Polizei angezeigt werden.“

Tierquälerei ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat nach § 17 des Tierschutzgesetzes und kann mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden.

Stadttaube, wer bist du?

Stadttauben sind häufig die Nachfahren von Zuchttauben oder sogenannten „Brieftauben“. Ihre artgerechte Nahrung besteht nicht aus Essensresten, sondern sie sind Körnerfresser. Etwa 40 Gramm Futter am Tag benötigt eine ausgewachsene Taube zum Überleben. Da die Vögel in unseren Innenstädten nicht einmal einen Bruchteil der benötigten Menge finden, essen sie hungrig alles, was als Abfall auf den Straßen landet. Viele Stunden sind die Tiere täglich zu Fuß unterwegs, um etwas Nahrung zu finden. Dabei verfangen sie sich oft mit den Füßen in Schnüren, Fäden oder Plastikteilen und verschnüren sich dort, bis die Zehen abgestorben sind. Außerdem werden Tauben häufig Opfer von Giftköder-Anschlägen oder verletzen sich an Taubenabschreckungsvorrichtungen wie Spikes, Dornen, Klebpasten, Glasscherben, Stromdrähten, Netzen oder Spanndrähten. Zusätzlich verätzt im Winter das ausgebrachte Streusalz schon bei kleinsten Entzündungen die empfindlichen Füße wie Salzsäure. Meist kämpfen sich die Tiere durch ein viel zu kurzes Leben, das von Angst, Hunger und Schmerzen geprägt ist. Tauben überleben in unseren Städten unter diesen erbärmlichen Lebensbedingungen selten länger als zwei Jahre, obwohl sie eine natürliche Lebenserwartung von 12 bis 15 Jahren hätten.

Die Vögel sind fürsorgliche Eltern und ihren Partnern gegenüber sehr treu – der Verlust des Gefährten oder ihrer Jungen bedeutet für die sensiblen Tiere großes Leid. Diese Treue und Sehnsucht nach ihrem Heimatschlag wird im „Brieftaubensport“ skrupellos ausgenutzt. Bei Wettbewerben müssen die Tiere häufig Strecken von mehreren hundert Kilometern zu ihrem Heimatschlag zurücklegen. Viele der Vögel sterben auf den anstrengenden Flügen an Dehydration, Hunger, Erschöpfung oder Verletzungen. Die Tierschutzorganisation PETA weist auf die Tiergeschwidrigkeit des Brieftaubensports hin und fordert ein Verbot der Taubenwettflüge in Deutschland.

Nach Feuerattacke: Update aus dem Kleintierhaus



Die aufgeheizte Körpertemperatur musste mühsam gesenkt werden.



Der linke, bis auf die Sehne verbrannte Fuß wurde amputiert.

Das Schicksal der – zwischenzeitlich – sieben Tauben, die unbekannten Tierquälern in Mainz zum Opfer fielen, hat ein großes Medienecho hervorgerufen. Zunächst berichteten regionale Medienhäuser wie die AZ, der SWR und die Online-Zeitschrift Merkurist, dann auch die BILD und das Magazin Stern. Drei der misshandelten Vögel erlagen leider in der Obhut der Stadttaubenhilfe ihren Verletzungen. Ein Update zu unseren vier Kämpfern aus dem Kleintierhaus || Dagmar Diehl

Eine der Tauben hat schwere Verletzungen am Auge erlitten. So wie es momentan aussieht, spricht die Behandlung gut an und das Auge wird besser. Ob die Sehkraft wieder wird... abwarten. Leider können wir über die zweite Taube, die schwere Brandverletzungen am Bein davongetragen hat, nicht so positiv berichten: Der Fuß war nicht mehr zu retten und sie musste operiert werden. Wir waren auf das Schlimmste gefasst, denn nach so kurzer Zeit ist eine Vollnarkose kritisch. Doch die Zeit lief uns davon und wir mussten es riskieren. Da wir wohl absolute Kämpfer hier haben, hat sie nach kurzer Zeit schon wieder gegessen. Die dritte Taube hat ebenfalls Brandverletzungen und ist sehr abgemagert. Vermutlich ist das Tier nach der Tat einige Tage herumgeirrt, bis es endlich aufgefunden und zu uns gebracht wurde.

Der vierten, mit einem relativ großen Diabolo-Projektil angeschossenen Taube geht es den Umständen entsprechend gut. Leider musste ein Teil des Flügels amputiert werden. Die Kleine hatte aber Glück im Unglück. Das Projektil hat



Ein sogenanntes Diabolo-Projektile traf diese Taube durch den Flügel in die Brust. Der zertrümmerte Teil des Flügels konnte nicht gerettet werden.

am Schultergürtel keinen Knochen getroffen und auch Kropf und Luftsäcke sind intakt. Nach ihrer Genesung kommen die Vier in unseren offenen Taubenschlag oder die Behindertenvoliere.

Wir sind immer noch schockiert von den abscheulichen Taten. Seit November vergangenen Jahres verelenden zudem am Einkaufszentrum Brand immer wieder Tauben an Giftweizenködern. Tauben sind, wie alle Tiere, empfindsame Lebewesen. Es gibt gute Lösungen für die Stadtaubenproblematik, an denen wir uns aktiv beteiligen.

Vielen Dank an Laura und die Stadtaubenhilfe Mainz e.V. für die tatkräftige Unterstützung. Unser Dank gilt auch allen Spendern, egal ob für Sach- oder Geldspenden, sowie allen Absendern lieber und aufmunternder Worte und Genesungswünsche.



„Braves Hundi?!“



Hunde machen viel Quatsch mit – oft ohne zu wissen warum.

Eine neue Studie zeigt, dass Hunde sinnloses Verhalten von Menschen übernehmen und imitieren. Bisher waren solche Überimitationen nur von Menschen bekannt || Ole Siebrecht für ze.tt (leicht gekürzt)

Dass Hunde vom Menschen lernen, ist nichts Neues. Nun haben Forscher der Veterinärmedizinischen Universität Wien in einem Fachjournal eine neue Studie veröffentlicht, in der sie herausfanden, dass die vierbeinigen Freunde auch menschliches Verhalten nachahmen, wenn es sinnlos ist und zu nichts führt.

Diese Form des Nachahmens wird als Überimitation bezeichnet und ist ein Aspekt sozialen Lernens, der bisher nur beim Menschen bekannt war. Bei der Überimitation ahmt eine Person eine Aktion oder Handlung nach, obwohl sie davon ausgeht, dass diese

Aktion überflüssig ist. Es handelt sich also um eine Art Nachahmungsautomatismus, den man unter anderem häufig bei Kindern beobachten kann, die das Verhalten erwachsener Personen imitieren.

Die Hunde ahmten die sinnlose Handlung nach

Nun wurde im Clever Dog Lab Vienna des Messerli-Instituts untersucht, ob auch Hunde diese Verhaltensweise zeigen. Der Leiter der Abteilung für Vergleichende Kognitionsforschung am Messerli-Forschungsinstitut, Ludwig Huber, erklärt: „Da diese eigentümliche Form der Nachahmung beim Menschen stark durch soziale Faktoren wie Zugehörigkeit oder Konformität motiviert ist, stellten wir die Hypothese auf, dass domestizierte und kultivierte Hunde häufiger als Affen solche Handlungen kopieren, insbesondere wenn dies von ihren Betreuern gezeigt wird.“

Deshalb setzten die Wissenschaftler ein Experiment mit insgesamt 60 Rüden und Hündinnen auf. Im Experiment öffneten die Besitzer eine Türklappe, hinter der sich Leckerlis befanden. Bevor sie die Klappe öffneten, tippte eine Gruppe von Probanden vorher auf ein Blatt Papier, auf dem Punkte abgebildet waren. Das Ergebnis: Auch etwa die Hälfte der Tiere berührte daraufhin das Blatt Papier, bevor sie sich dem Leckerli zuwandte – und das, obwohl es dafür keinen triftigen Grund gab. Huber beschreibt das Ergebnis: „Ähnlich wie bei Kindern scheint das Lernen von Hunden und das Kopieren ihrer Bezugspersonen ein tiefgreifender sozialer Prozess zu sein. Das Kopieren von offensichtlich kausal irrelevanten Handlungen kann daher nicht mehr als eine einzig menschliche Handlung angesehen werden, sondern als eine, die der Mensch mit seinen vierbeinigen Begleitern teilt.“ Die bellenden Vierbeiner sind dem Menschen also noch ähnlicher als bisher vermutet.



Das Hummeljahr beginnt – Schon jetzt auf Nahrungssuche

Hummeln sind eine der ersten tierischen Gäste in unseren Gärten. Sie müssen schon früh Kräfte tanken für die Aufgaben, die im Frühjahr vor ihnen liegen. Wir können ihnen dabei helfen, indem wir unsere Gärten hummelfreundlich gestalten || NABU.de

Wenn der Winter sich zurückzieht und dem Frühling weicht, beginnt sich auch im Garten das erste Leben zu regen: Bäume und Sträucher zeigen ihre zarten Knospen, Frühblüher bilden erste Farbkleckse auf dem noch kargen Boden. Und auch die Tierwelt erholt sich langsam von der klirrenden Kälte.



CREDIT: HELGE MAY

Erschöpfte Hummelkönigin

Kuscheliger Pelz

Einer der ersten tierischen Gartengäste ist die Hummel. Sie wagt sich bereits ab März hinaus. Wieso die Hummel selbst bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt nicht friert? Sie ist in ihrem kuscheligen Pelz warm eingepackt und so vor der Kälte geschützt. Zudem kann sie ihre Brustmuskeln vibrieren lassen und sich somit sozusagen „warmschütteln“.

Wenn Hummeln aus dem Winterschlaf erwachen, haben sie alle Hände voll zu tun. Zuerst muss der hungrige Magen gefüllt werden, denn über den Winter haben sie ihre gesamten Vorräte aufgebraucht. Zudem müssen sie schnellstmöglich mit dem Bau des Nestes für einen neuen Hummelstaat beginnen – dafür benötigen sie viel Energie. Energie, die ihnen früh blühende Pflanzen geben. Aus ihnen können Hummeln Nektar und Pollen ziehen. Eine Win-Win-Situation, denn im Gegenzug bestäuben die Hummeln die Pflanzen und sorgen somit für ihr Fortbestehen.

Futter für das ganze Jahr

Ein reichhaltiges Nahrungsangebot ist für die Hummel das gesamte Jahr über wichtig. Denn nicht nur die Jungköniginnen zu Beginn des Jahres, sondern auch die Arbeiterinnen im Sommer und die neuen Königinnen später im Jahr brauchen viele Blüten, die sie ansteuern können. Manche Arten, wie zum Beispiel die Steinhummel, erwachen auch erst im Mai und suchen dann nach Nahrung. Hummeln sind zudem bis in den November hinein aktiv. Bei der Nahrungssuche bevorzugen die verschiedenen Arten unterschiedliche Blütenformen, da sie alle über ein individuelles Saugwerkzeug verfügen. Die Erdhummel beispielsweise hat einen so kurzen Rüssel, dass sie Blüten seitlich aufbeißt, um an den Nektar zu gelangen.

Wo sich Hummeln gerne tummeln

Wer Hummeln kulinarisch über das Jahr helfen möchte, kann in seinem Garten zum Beispiel auf Krokusse, Schlüsselblumen, Geflecktes Lungenkraut, Akelei, Löwenzahn, Hornklee, Malve, Gundermann, Natternkopf

und Dost setzen. Aber auch Gehölze wie Holunder, Himbeere, Pfaffenhütchen, Weißdorn und Wildrosen sind gut geeignet. Die Auswahl ist groß, da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Auch Balkonbesitzer können etwas für das Hummelwohl tun. Finden die Tierchen einen beplanten Blumenkasten oder eine rankende Hummelpflanze wie die Waldrebe, steuern sie den Balkon mit Sicherheit gerne an.

Helfen Sie Schmetterling, Biene und Co.! Unter dem Shortlink www.tinyurl.com/insektengarten gibt der NABU noch mehr Tipps.



Reise-Checkliste für den Urlaub mit Hund

Dokumente

- ☐ EU-Heimtierausweis, Impfpass, Einfuhrpapiere etc.
- ☐ Adresse + Telefonnummer von Tierärzten/-kliniken vor Ort
- ☐ TASSO-Kenn-Nummer + Telefonnummer der TASSO-Notrufzentrale

Fahrt und Aufenthalt

- ☐ frisches Wasser für die Fahrt
- ☐ Leine
- ☐ Brustgeschirr oder Halsband
- ☐ TASSO-Plakette
- ☐ Maulkorb (wenn nötig)
- ☐ Hundekissen, Decke oder Körbchen
- ☐ Spielzeug

Hygiene und Hunger

- ☐ Futter- und Wassernapf
- ☐ Futter
- ☐ Leckerlis, Kauartikel
- ☐ Kotbeutel
- ☐ Handtuch
- ☐ Bürste

Gesundheit

- ☐ Reiseapotheke und Medikamente
- ☐ Mittel gegen Reiseübelkeit und Durchfall
- ☐ Zeckenzange

Sonstiges

- ☐
- ☐
- ☐

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

☐ Ja, ich möchte bis auf Widerruf den Tierschutz-Newsletter erhalten.

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....